Ortsverband Velden

Artikel vom 15.03.2019

Jahreshauptversammlung 2019

Vorstandschaft in ihren Ämtern bestätigt

Zur Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes Velden konnte Vorstand Kurt Dauth neben den anwesenden Mitgliedern auch Gäste von der CSU Hartenstein und von den Freien Bürgern Velden begrüßen.

Er gab einen positiven Rückblick über das abgelaufene Jahr mit den verschiedenen Aktivitäten des Ortsverbandes.

Gleich im April der gelungene, gemeinsame Ausflug mit den Freunden aus Hartenstein und Vorra nach Lengenfeld, Lupburg und Parsberg.

Die traditionelle Maiwanderung diesmal rund um Königstein.

Der gut besuchte Sommerabend mit der Sau am Grill am Sportheim des TSV Velden, zusammen mit den Freien Bürgern Velden.

Im Herbst 2018 der Jahresempfang der CSU Arbeitsgemeinschaft mit Innenminister Joachim Herrmann.

Der 20. Herbstball der CSU-Ortsverbände in Hohenstadt.

Zur Landtags- und Bezirkstagswahl im Herbst gab es eine gemeinsame Wahlveranstaltung in Vorra mit der Vorstellung aller örtlichen Kandidatinnen und Kandidaten.

Die Wahlergebnisse waren recht bescheiden und lagen im Trend der Europawahl 2014 und der Bundestagswahl 2017. Viele unzufriedene Wählerinnen und Wähler mit der Politik in Brüssel und Berlin haben Protestparteien ihre Stimme gegeben und damit die Groko in Berlin abgestraft, obwohl es eine bayerische Wahl war, so der Ortsvorsitzende.

Er verurteilte unter anderem die Nullzinspolitik der EZB seit 2014, mit den vorgelagerten Niedrigzinsen seit 2009. Waren anfangs die Sparer, so sind mittlerweile die privaten Altersversorgungen betroffen und auch die Banken. Letztere leiden unter zunehmenden Einnahmeausfällen bei den Zinsen was dann zu erhöhten Kontogebühren geführt hat. Bei einer durchschnittlichen Inflationsrate von ca. 2% und einem entgangen Zinssatz von ca. 3% unterliegen wir einer laufenden Geldentwertung um ca. 5% pro Jahr. Daß sich unser Land auf 900 Milliarden Garantieverpflichtungen zur Eurorettung einlassen mußte, davon berichtet so gut kein Medium mehr.

Auch die überbordende Bürokratie die viele Bundesbürger verärgert. Zumeist waren die Hauptbetroffenen die Wirtschaft und das Gewerbe, doch mit der Datenschutzgrundverordnung sind im alle Mitbürger und auch die Vereine betroffen und müssen sich damit herumschlagen.

Oder die dilettantische Energiepolitik mit der Verdammung des hochentwickelten, sparsamen Dieselmotors wegen zu hohem Ausstoß von Stickoxiden. Ein vor langer Zeit geplanter Grenzwert von 40 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft der im Freien einzuhalten ist, während am Arbeitsplatz, wo der Mensch die meiste Zeit seine Lebens verbringen muß, das 22-fache zugemutet wird.

Wir planen auch ab 2030 nur noch Elektroautos und ab 2038 keine deutschen Kohlekraftwerke mehr. Vieles ist quersubventioniert und muß vom Steuerzahler getragen werden.

Die Planungen bei der Bundeswehr sind inzwischen soweit gediegen, daß nur 70% der Geräte einsatzbereit sind. Die Pannen bei der Flugbereitschaft sprechen für sich.

Wir rutschen immer mehr in die Planwirtschaft so wie es in der DDR früher der Fall war. Die Konsequenzen sind bekannt.

Dauth zitierte einen Spruch von Ludwig Erhard, dem Vater der sozialen Marktwirtschaft:
„Planwirtschaft führt nach allen historischen Erfahrungen und nach logischen Überlegungen über gewisse Zwischenstadien mit Sicherheit zuletzt immer zur Zwangswirtschaft."

Auch die Kandidatur von CSU-Spitzenfrau Marlene Mortler für den Bezirk Mittelfranken ist eine runde Sache, könnte doch sie ihre Fachkompetenz im Bereich Landwirtschaft auch in Straßburg und Brüssel einbringen.

Mit einem Kreuz bei der CSU werden Manfred Weber und Marlene Mortler gleichermaßen

unterstützt.

Abschließend bedankte sich der Vorsitzende bei der gesamten Vorstandschaft und den Mandatsträgern für die Unterstützung und die geleistete Arbeit.

Sein besonderer Dank galt dem Ehrenvorsitzenden Walter Singer und Christa Begert für ihre Mitwirkung in der CSU-Arbeitsgemeinschaft mittleres und oberes Pegnitztal und Benny Rott für Arbeit im Kreisverband der Jungen Union. Er sprach auch Frau Christa Begert die Glückwünsche des Ortsverbandes für die Direktwahl zur Landesversammlung der KPV in München aus.

Dem Kassenbericht folgte die einstimmige Entlastung des Ortsvorstandes.

Bei den anstehenden Neuwahlen wurde die gesamte Vorstandschaft in ihren Ämtern bestätigt:

- **1. Vorstand** Kurt Dauth
- **2. Vorstand** Volker Scheibeck
- **Schatzmeister** Hans-Peter Baumgärtel
- **Schriftführer** Bernhard Rott
- **Beisitzer** Christa Begert, Thomas Begert, Daniel Krieger, Benny Rott
- **Kassenprüfer** Jürgen Dorner, Manfred Link

Unter Punkt Verschiedenes wies der wiedergewählte Vorsitzende auf die Kommunalwahlen am 15. März 2020 hin und bat die Versammlung um Unterstützung bei der Suche von 24 Frauen und Männern für das kommunale Ehrenamt als Stadtrat.

Folgende Termine für das laufende Jahr sind schon festgelegt:

- 1.5.2019 Maiwanderung nach Fischstein zu den Kammerweihern
- 18.5.2019 CSU-Ausflug zum Truppenübungsplatz Grafenwöhr
- 9.8.2019 Sommerabend, wieder am Sportheim des TSV Velden